



MINERALWASSER IM ÖKO-TEST

Achtung: In diesen Sorten sind gefährliche Stoffe

25.06.2009 - 23:44 UHR

Mindestens zwei Liter Wasser soll jeder Mensch pro Tag trinken. Aber was landet da eigentlich genau im Glas? Die Zeitschrift „Öko-Test“ hat 149 Mineralwasser-Sorten geprüft, z. B. auf Schwermetalle und radioaktive Strahlung.

Mehr als 100 Wässer haben keine bedenklichen Inhaltsstoffe und erhielten daher die Note „sehr gut“. Vier Wässer bekamen allerdings die Note „mangelhaft“ oder „ungenügend“, sie enthielten gleich mehrere gefährliche Schwermetalle wie Bor, Uran oder Arsen.

Achtung: Besonders schlecht schnitt das Wasser *Überkinger Medium* ab. Es hat einen erhöhten Arsen-, Bor-, Uran- und Fluorid-Wert.

Zudem wurden die *Steinsieker Stille Quelle* (zu viel Arsen) und das *Kellerwald Medium* (erhöhter Uran-, Mangan- und Fluoridwert) mit der Note „ungenügend“ bewertet.

Gut für den Geldbeutel: Der Preis ist nicht für die Qualität entscheidend. Die beiden teuersten Wässer, nämlich das *Source Perrier* und das *S. Pellegrino* bekamen jeweils nur die Note „befriedigend“. Beide weisen einen erhöhten Uranwert auf.

Dagegen schnitten gerade die billigen Mineralwässer von Discountern fast alle mit „sehr gut“ ab.

Die genauen Testergebnisse der beanstandeten Mineralwässer lesen Sie unten:

Gefällt mir

Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.